

TAG DES Handwerks

**TAG DES
HANDWERKS**
16.09.2023



Derzeit starten viele junge Menschen ins Berufsleben, denn Betriebe setzen auf Ausbildung

Mit wenigen Klicks zum Job

Mit dem „Ausbildungsvertrag Online“ können Verträge jetzt ausgefüllt und an die HWK übermittelt werden



Spannendes Programm

Die Handwerkskammer zu Köln hat sich zum Tag des Handwerks 2023 ein buntes Angebot einfallen lassen

TAG DES HANDWERKS 2023

**TAG DES
HANDWERKS**
16.09.2023

Ein spannendes Programm

Die Handwerkskammer zu Köln hat sich zum Tag des Handwerks 2023 eine Menge einfallen lassen

Am 16. September 2023 findet der jährliche bundesweite „Tag des Handwerks“ statt. Passend zu diesem Aktionstag und dem diesjährigen Motto „Wir machen, was unser Land ausmacht“ veranstaltet die Handwerkskammer zu Köln in ihrem Innenhof am Heumarkt ein spannendes Programm, um das regionale Handwerk Köln/Bonn zu feiern und die Leistungen sowie das Können ihrer Handwerkerinnen und Handwerker einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Infos vor Ort

Vor Ort gibt es verschiedene Mitmach-Aktionen und Gewinnspiele. Das Team der Karrierewerkstatt informiert außerdem direkt vor Ort über freie Praktikums- und Ausbildungsstellen. Ein Live-DJ, Leckeres vom Grill und Kaltgetränke runden das Programm ab.

Innungen am Start

Im Innenhof der Handwerkskammer präsentieren sich unter anderem das Dachdecker-, Zimmer-, Metallbau, Elektro- und Tischlerhandwerk. Außerdem

sind die Kfz-Innung Köln und die Karosseriebauer-Innung Köln vor Ort. Die Besucherinnen und Besucher können Schmiedearbeiten ausführen, Späne hobeln, einen Elektroantrieb installieren, abkanten und vieles mehr. Mit dieser Veranstaltung möchte die Handwerkskammer zu Köln vor allem junge Menschen ansprechen und sie für eine Karriere im Handwerk begeistern.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN



Die verschiedenen Gewerke geben Einblick in ihre Tätigkeiten

Alle Besucherinnen und Besucher dürfen Hand anlegen



Wer möchte, kann vor Ort selbst aktiv werden und einfach mitmachen

AUF EINEN BLICK

Wann? 16. September von 12 bis 16 Uhr

Wo? Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln (Eintritt frei)

Was? Vor Ort können alle Besucherinnen und Besucher die Vielfalt des Handwerks entdecken und an zahlreichen Ständen ihr handwerkliches Talent unter Beweis stellen.

**WIR BERATEN,
BEARBEITEN, KLÄREN,
UNTERSTÜTZEN,
ÜBERNEHMEN,
HÖREN ZU UND
PACKEN AN.**

**WIR SIND DA,
UM FÜR SIE
DA ZU SEIN.**

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter www.ikk-classic.de

ikk classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

reparaturo[®]

P
direkt vor
der Tür!

Ihr EDV & Reparatur-Service in Köln!



Netzwerk-Service / Reparatur



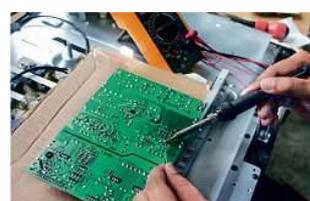
PC/Notebook/Laptop Reparatur



Spleißen / Glasfaser-Verkabelung

**Was ist kaputt?
Wir reparieren es!**
Netzwerke, Glasfaser
Computer, Notebooks,
TV Geräte, Autoradios uvm.

0221 970 40 888



TV Reparatur - Alle Marken!



Autoradio/Navigation Reparatur

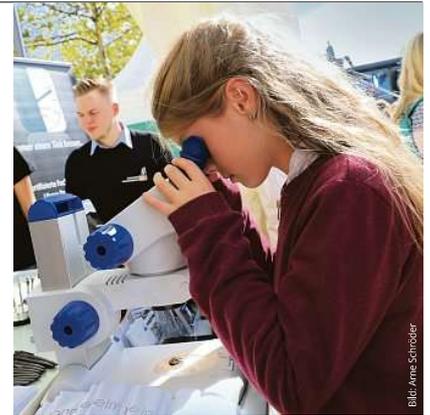
Gießener Straße 93-95 • 51105 Köln • www.reparaturo.de
durchgehend geöffnet montags-freitags 09:00-17:00 Uhr - für Geräteabgabe kein Termin notwendig!

TAG DES HANDWERKS 2023

**TAG DES
HANDWERKS**
16.09.2023

Betriebe setzen auf Ausbildung

Derzeit starten viele junge Menschen ins Berufsleben: Bislang wurden bei der Handwerkskammer zu Köln 2.933 neue Ausbildungsverträge unterzeichnet



Beim Tag des Handwerks 2023 am 16. September können junge Menschen in verschiedene Berufe hineinschnuppern

Das regionale Handwerk legt bei neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen deutlich zu. Waren es 2022 noch 2.541 Neuverträge, konnten im Kammerbezirk bis zum Stichtag am 1. August 2023 bereits 2.933 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge registriert werden. Besonders erfreulich ist dabei die Entwicklung im Rhein-Erft-Kreis, in Bonn/Rhein-Sieg sowie in Köln. „Die Zukunft liegt im Handwerk“, betont Garrelt Duin, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, und ergänzt: „Um die Fachkräfte von morgen anzusprechen, gehen wir stetig neue Wege der Ansprache. „Mit unserem AZUBI MEETUP HANDWERK – der größten Ausbildungsbörse des Handwerks im Raum Köln –, die in diesem Jahr zum ersten Mal stattfanden, haben wir die junge Zielgruppe in ihrer persönlichen Lebenswelt abgeholt. Direkt vor Ort wurden erfolgreich Gespräche zwischen jungen Menschen und Betrieben geführt, die zur Unterzeichnung

von Praktikums- und Ausbildungsverträgen geführt haben. Von unseren Betrieben hat uns eine positive Resonanz zu diesem neuen Format erreicht. Auch unsere regionale Recruiting-Kampagne ‚Mach aus deinem Leben ein Werk‘ hat zu der jetzigen guten Bilanz beigetragen.“

Positiver Trend

Zu den besonders gefragten Gewerken im Kammerbezirk zählen die Bereiche Elektro/Metall mit 1.509 und Bau/Ausbau mit 593 neuen Ausbildungsverträgen. Dies sind im Vergleich zum Vorjahr 193 bzw. 107 Verträge mehr. Auch der Bereich Holz hat zugelegt – waren es 2022 noch 126 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, sind es 2023 nun 187. Bisher haben sich 173 Betriebe entschieden, erstmals auszubilden. Simone Marhenke, Geschäftsführerin Bildung der Handwerkskammer zu Köln, freut nicht nur diese Zahl: „Der positive Trend der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge

spricht an. Uns erreichen täglich noch weitere neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, sodass wir optimistisch in die Zukunft schauen. Auch das Team unserer Karrierewerkstatt ist regelmäßig vor Ort, um junge Leute auf dem Schulhof oder auch beim Beachvolleyball auf die unterschiedlichen Karrieremöglichkeiten unserer über 130 Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen. Für alle, die noch intensiver ins Handwerk einsteigen möchten, ist das Triale Studium eine ideale Basis. Der neue Jahrgang beginnt im Oktober. In viereinhalb Jahren erreichen unsere Teilnehmenden gleich drei Abschlüsse. Auch hierzu beraten wir gerne.“

Beginn jederzeit möglich

Die Top 5 der offenen Ausbildungsstellen im Kammerbezirk sind derzeit Anlagenmechaniker/-in SHK, Elektroniker/-in, Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement und Mecha-

troniker/-in für Kältetechnik. Grundsätzlich ist der Beginn einer dualen Berufsausbildung jederzeit möglich. Handwerksbetriebe, die noch in diesem Jahr ausbilden möchten, sollten ihre freien Ausbildungsplätze bei der Kammer melden. Junge Menschen, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder noch Orientierungshilfe bei der Berufswahl benötigen, lassen sich am besten von den Expertinnen und Experten der Karrierewerkstatt beraten (s. Kasten).

KONTAKT

Karrierewerkstatt
Telefon: 0221/2022-144
WhatsApp: 0151/40152386
» karrierewerkstatt@hwk-koeln.de

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Impressum

Anzeigen-Sonderveröffentlichung von „Kölner Stadt-Anzeiger“ und Kölnischer Rundschau

Redaktion, Produktion und Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Geschäftsführung: Mirco Striewski

Verlag: M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln

Druck: DuMont Druck Köln GmbH & Co. KG Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln

Titelbild: Handwerkskammer zu Köln

Mach aus deinem Leben ein Werk.

Zum Tag des Handwerks am 16.09.2023 gratulieren wir den 640 Handwerkerinnen und Handwerkern zum Meisterbrief. Mari, Adil, Frederik, Ben, Antonia, Gregor sowie Vorstand und Geschäftsführung der Handwerkskammer zu Köln sind stolz auf Euch!

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

TAG DES HANDWERKS 2023

**TAG DES
HANDWERKS**
16.09.2023

Mit wenigen Klicks zum Job

Mit dem „Ausbildungsvertrag Online“ können Verträge jetzt ausgefüllt und den nötigen Dokumenten an die Handwerkskammer zu Köln übermittelt werden

Mit der Kampagne #AusBildungOnline bietet die Handwerkskammer zu Köln maximale Flexibilität in der Vertragsverwaltung. Ob am PC, Smartphone oder Tablet, mit dem „Ausbildungsvertrag Online“ kön-

nen auszubildende Handwerksbetriebe einen Ausbildungsvertrag jederzeit schnell und unkompliziert ausfüllen und elektronisch an die Handwerkskammer zu Köln übermitteln. Ab sofort entfällt der zeitaufwendige

Austausch von Vertragsunterlagen in Papierform – ohne dass der persönliche Kontakt zu kurz kommt, denn selbstverständlich stehen die Kreishandwerkerschaften, die Innungen und die Handwerkskammer Ausbildungsbetrieben nach wie vor bei Fragen zur Seite. Neben dem Ausbildungsvertrag können jetzt auch alle einzureichenden Unterlagen (zum Beispiel Erstuntersuchung, Zeugnisse) direkt mit einem Klick übermittelt werden.

Alles im Blick

Zum Ausfüllen des Ausbildungsvertrages kann jetzt einfach das webbasierte Kundenportal genutzt werden. Nach einmaliger Registrierung können sich Interessierte jederzeit über den Login auf der Internetseite der Handwerkskammer im Kundenportal einfach anmelden: Dort erhält man stets einen Überblick über alle erstellten Ausbildungsverträge. Auch der aktuelle Bearbeitungsstand kann dort bequem abgerufen werden.

Vorteile nutzen

Darüber hinaus können mit dem „Ausbildungsvertrag Online“ Fehler sowie nicht ausgefüllte Felder beim Ausfüllen reduziert werden.

Neben den Betriebsdaten sowie denen der Auszubildenden gibt das System nach Auswahl des Ausbildungsberufes weitere Angaben vor. So wird die Ausbildungszeit oder die Vergütung automatisch berechnet. Ein Urlaubsrechner unterstützt die Betriebe bei der Ermittlung des Urlaubsanspruches, zudem werden gesetzliche Grundlagen erläutert. Natürlich lassen sich alle Vorgaben individuell anpassen, falls dies einmal erforderlich sein sollte. Selbst Unterbrechungen beim Ausfüllen sind von nun an kein Problem mehr. Mit dem Ausbildungsvertrag Online lässt sich der Bearbeitungsstand jederzeit speichern und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

DIREKT LOSLEGEN

Ausbildende Handwerksbetriebe im Bezirk der Kölner Handwerkskammer können sich auf der Homepage registrieren und direkt loslegen.
» www.hwk-koeln.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

HANDWERK TRIFFT GAMING

Moderne Technologien im Fokus auf der Gamescom

Was haben Virtual- und Augmented-Reality mit dem Handwerk gemeinsam? Die Antwort darauf gab es vom 24. bis zum 27. August auf der „gamescom 2023“, dem weltweit größten Event für Computer- und Videospiele. Gemeinsam mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland informierte die Karrierewerkstatt der Kölner Handwerkskammer auf dem gamescom campus darüber, welche „greenjobs“ es im Handwerk gibt, welche Technologien dort eingesetzt werden und welche Ausbildungsbetriebe noch potenzielle „Nerds“ suchen: „Die gamescom bietet uns die Chance, jungen technik- und medienaffinen Menschen die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet vorzustellen und für eine Ausbildung im modernen, vielfältigen und innovativen Handwerk zu begeistern“, erklärte Roberto Lepore, Abteilungsleiter Berufliche Orientierung/ Karrierewerkstatt.



Neue Wege der Ansprache



Bild: alisa rutadobestock.de

F.W. MÜLLER & SÖHNE

Die Fachfirma für:
Erd-, Pflaster- und Kanalarbeiten,
Erstellung von privaten
Hausanschlüssen, unterirdisches
Pressbohrverfahren sowie
Ausführung von Abbrucharbeiten

Tiefbau

Kanalbau

Straßenbau

Pierstraße 1 · 50997 Köln-Godorf
Telefon: 02236/96621-0
www.fwmuellers.com

CANSAN

KANALUNTERSUCHUNG
Dichtigkeitsprüfung –
TV-Untersuchung

KANALREINIGUNG
Hochdruckreinigung

**UNTERIRDISCHE
KANALSANIERUNG**
Inlinerverfahren – Fräsverfahren

RÜCKSTAUSCHUTZ

CANSAN GmbH
Kanalsanierung mit System
Pierstraße 3 · 50997 Köln-Godorf
☎ 02236/89 55 59-0
✉ info@cansan.de • www.cansan.de

Kompetenz - Qualität - Service
Anton Ludwig
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR
Neubau - Altbau - Kundendienst

Seit 1934
Ihr Meisterbetrieb

- energiesparende Heizsysteme
- Wartung und Kundendienst
- Gasleitungsprüfung und Sanierung

50679 Köln
Gebrüder-Coblenz-Str. 1

Tel. 0221 / 88 98 90
email info@anton-ludwig.de

www.anton-ludwig.de

Unser Stofflager braucht Platz für neue Stoffkollektionen.
Deshalb können wir Ihnen bei Verwendung
hochwertiger Stoffe aus unserem Lagerbestand das
Neubeziehen aller Polstermöbel
vom Meisterbetrieb mit über 60 Jahren Erfahrung
preisgünstig anbieten.

Polstermeisterbetrieb Franzen
Graf-Adolf-Str. 2-4, 51065 Köln-Mülheim
Tel. 02 21/61 14 70
Mobil 01 71/5 04 47 58

Qualitätsarbeit. Abholung möglich. Termingereue Erneuerung. Beratung.

Mit Landraub oder mit Menschen?

MIT MENSCHEN. MISEREOB
DHR HILFswerk

**Fachbetrieb für Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik**

GERHARD LEIPERTZ GMBH
DACHDECKERMEISTER
SEIT 1934

Telefon 0221.601512 · www.dachdeckerleipertz.de
Marienheider Straße 37 · 51069 Köln-Dünnwald
Fax: 0221.601841 · E-Mail: info@dachdeckerleipertz.de

**TAG DES
HANDWERKS
2023**

Wir verbinden
traditionelle Handwerkskunst
mit modernster Technologie...

Infos,
JOBS &
Kontakt

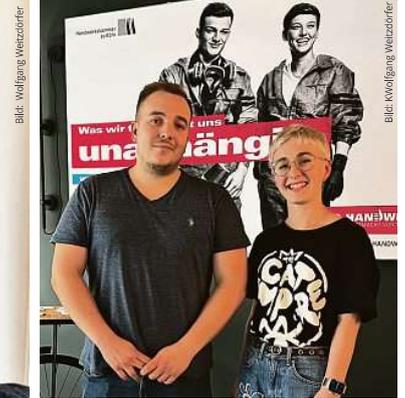
Lassen Sie
sich von
unseren
Möglichkeiten
begeistern!

DLK
Dental Labor Krüger
Inh. ZTM Claude Weides

dental-labor-krueger.de

TAG DES HANDWERKS 2023

**TAG DES
HANDWERKS**
16.09.2023



Carl Mausberg und Jasmine Williams sind zwei Ausbildungsbotschaftende

Bei den Vor-Ort-Terminen entwickeln sich spannende Gespräche

Gut vorbereitet für den Einsatz

In der Karrierewerkstatt der Kölner Handwerkskammer werden regelmäßig junge Auszubildende für ihren Einsatz als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter vorbereitet, darunter auch Jasmine Williams und Carl Mausberg

Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter sind sehr wichtige Multiplikatoren für das Handwerk. Sie gehen in Schulen, kommen ins Gespräch mit den Jugendlichen – und das vor allem auf Augenhöhe. Denn sie sind selbst mitten in ihrer Ausbildung, in der Regel nur wenig älter als die Schülerinnen und Schüler – und können daher auf ganz andere Art und Weise in den Kontakt kommen. Viele Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter haben berichtet, dass es ganz anders möglich sei, miteinander über den Beruf zu sprechen, wenn man in einem ähnlichen Alter sei – es würden dabei auch Fragen gestellt werden, die vielleicht nicht jeder einer Führungskraft stellen würde. Mit anderen Worten: Die Fallhöhe ist eine ganz andere. Doch es gehört natürlich auch eine ganze Menge dazu, sich vor einer Schulklassen zu stellen und aus dem Berufsalltag zu stellen, Rede und Antwort auf Fragen zu stehen und sich und den Beruf zu präsentieren.

Viele Gewerke dabei

Damit die Auszubildenden darauf vorbereitet sind, werden sie von der Handwerkskammer auf ihre Einsätze in einer Schulung vorbereitet. Diese findet in

der Karrierewerkstatt in Köln statt. Die beiden Karrierecoaches Anna-Sophia Brandhorst und Tanja Heinsberg bieten diese Schulungstage mehrfach im Jahr an. „Wir haben sieben bis acht Termine pro Jahr. Pro Schulung nehmen acht bis zehn Auszubildende teil, die aus einem Pool von engagierten Betrieben kommen, die Ausbildungsbotschaftende stellen“, sagt Anna-Sophia Brandhorst. Dabei werde Wert darauf gelegt, möglichst unterschiedliche Gewerke im Boot zu haben.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Zertifikat zum Abschluss

„Das Angebot gibt es bei uns seit 2016“, sagt Tanja Heinsberg. Am Ende des Schulungstags gibt es ein Teilnahmezertifikat für die frischgebackenen Ausbildungsbotschaftenden. Wenn man sich eine solche Schulung einmal ansieht, dann wird schnell klar, worum es geht. „Themen der Schulung sind etwa grundsätzlich, die Rolle der Ausbildungsbotschaftenden zu klären. Was machen sie? Was sind ihre

Aufgaben? Worauf sollten sie Antworten haben? Welche Fragen sollte der Vortrag beantworten, welche wirft er vielleicht auf?“, zählt Tanja Heinsberg auf.

Verantwortung übernehmen

Die Auszubildenden werden von den Betrieben für die Schulung – und die späteren Einsätze in den Schulen – freigestellt. „Es ist für beide Seiten von Vorteil. Die Auszubildenden rühren die Werbetrommel für den Betrieb bei den Jugendlichen, wecken dort vielleicht Interesse. Und der Betrieb stellt wiederum die Auszubildenden frei, vermittelt aber auch das Gefühl, dass der Chef ihnen zutraut, frei zu sprechen, für den Betrieb zu sprechen – und damit durchaus Verantwortung zu übernehmen“, sagt Anna-Sophia Brandhorst. Das Ziel der Schulung sei es, den jungen Menschen die nötige Methodik und Didaktik mit auf den weiteren Weg zu geben.

Sorge schnell genommen

Jasmine Williams aus Köln und Carl Mausberg aus Leverkusen machen gerade die Schulung in der Karrierewerkstatt. Die 23-Jährige kommt eigentlich aus Australien, ist bei „Work & Travel“

der Liebe wegen in Köln hängengeblieben – und ist gerade im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Friseurin im Betrieb „Liebe zum Detail“. Sie sei angesprochen worden, ob sie nicht Ausbildungsbotschafterin werden wolle. „Ich war mir nicht sicher, ob ich das schaffe, da ich ja auch keine Muttersprachlerin bin, sondern Deutsch erst hier gelernt habe“, sagt sie lachend. Aber diese Sorge habe ihr der Tag sehr schnell genommen. „Das ist sehr interessant und ich fühle mich gut vorbereitet, wenn es dann zu meinem ersten Einsatz kommt. Ich bin auch der Ansicht, dass man Werbung für das Handwerk machen sollte, wenn man die Möglichkeit dazu hat“, sagt sie.

Vom Chef angesprochen

Ihr 24-jähriger Kollege ist ebenfalls im dritten Ausbildungsjahr – allerdings im SHK-Handwerk, bei dem Leverkusener Betrieb Boddenberg. „Mein Chef hat mich angesprochen – und das, was er mir erzählt hat, hat wiederum mich angesprochen“, sagt er. Er wolle mit dazu beitragen, „das Handwerk wieder goldene machen“, wie er es ausdrückt. Der 24-Jährige hat schon einige Tage nach der Schulung seinen ersten Einsatz in

Leverkusen. „Ich fühle mich jetzt sicherer nach dem Tag, die Schulung hat mir ein bisschen die Angst vor dem Eintritt genommen, ich weiß jetzt deutlich besser, wie ich den Jugendlichen das rüberbringen kann, was ich ihnen über meinen Beruf vermitteln möchte“, sagt Carl Mausberg.

ÜBER DAS PROJEKT

Die Initiative der Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen wird mit Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds gefördert. Ziel ist, die duale Berufsausbildung zu stärken. Unternehmen, die ebenfalls Ausbildungsbotschafter/-innen entsenden möchten, richten ihre Fragen direkt an das Team der Karrierewerkstatt:

Karrierewerkstatt

Tanja Heinsberg & Anna-Sophia Brandhorst

0221/2022-144

» karrierewerkstatt@hwk-koeln.de

Wir erschaffen Ihnen Ihre persönliche Oase!

ZADURIAN
SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
Meisterbetrieb

Berliner Str. 330
51061 Köln
info@zadurian.com
Tel.: 0221 - 16 84 53 43
www.zadurian.com

MITARBEITER GESUCHT!
(m | w | d)

Lassen Sie jetzt Ihre Heizungsanlage austauschen!

TAG DES HANDWERKS 2023

**TAG DES
HANDWERKS**
16.09.2023



Für Vanessa Didam geht es jeden Tag hoch hinaus

Vanessa Didam bei ihrem Job über den Dächern der Stadt

Ganz oben mit dabei

Als Schornsteinfegermeisterin geht es für Vanessa Didam jeden Tag hoch hinaus. Doch auch bei der Wahl zur „Miss Germany 2023“ erreichte sie vor Kurzem den zweiten Platz – mit einer klaren Botschaft: „Mehr Frauen ins Handwerk!“

Schornsteinfegerin zu sein, war schon immer Vanessa Didams Kindheitstraum: „Ich fand das früher super faszinierend, wenn der Schornsteinfeger bei uns klingelte. Der kam zweimal im Jahr, um den Kamin zu kehren und hatte diese saucoule Uniform an. Das hat mir sehr imponiert – und dann ging der auch noch auf diesen geheimnisvollen Dachboden, auf den ich als Kind nicht durfte. Da stand es eigentlich schon für mich fest, dass ich das auch mal machen wollte“, erinnert sich die heute 30-jährige Vanessa Didam mit einem Augenzwinkern. Nach wie vor ist das Schornsteinfegerhandwerk eine eher ungewöhnliche Berufswahl für junge Frauen: „Ich bin jetzt sechs Jahre in diesem Kehrbezirk, mich kennen die Leute und wissen was ich kann. Aber wenn ich weiter zurückdenke, ist mir das auch schon passiert, dass da Leute so nach dem Motto meinten: ‚Eine Frau? Nö, schick‘ mal den echten Schornsteinfeger!“

„Kein Jungsding“

Diese verkrustete Denkwiese will Vanessa Didam kräftig durchrütteln, wie einen verrosteten Kamin: „Ich glaube, da läuft oft schon im Kindesalter etwas falsch. Ich finde, es sollte von Kleinauf gezeigt werden, dass es kein Jungsding ist, etwas mit den Händen zu machen. Das kann ein Mädchen genauso. Es gibt längst keine klassischen Rollenbilder mehr. Jeder kann und sollte das machen, woran er Spaß hat.“

Echte Challenge

Eine Botschaft, die die Schornsteinfegermeisterin auch bei einem ganz besonderen Wettbewerb bundesweit platzieren konnte, an dem sie Anfang des Jahres eher spontan teilnahm – der Wahl zur Miss Germany 2023: „Für mich war so eine Misswahl eigentlich nie Thema, weil Schönheit für mich nichts mit Optik zu tun hat. Als ich aber mitbekommen hab, dass sich der Wettbewerb komplett gewandelt hat

» Jeder Mensch sollte machen, was ihm oder ihr Spaß macht

und jetzt eher eine Plattform ist, auf der sich Frauen präsentieren, wie sie wirklich sind – Frauen, die Verantwortung übernehmen und was in der Welt bewegen, da dachte ich: Okay, das klingt nach mir.“ Am Ende schaffte Didam es auf einen respektablen zweiten Platz: „Ich muss sagen, auf dem Dach fühle ich mich deutlich wohler und sicherer als bei der Misswahl auf der Bühne. Wahrscheinlich, weil ich in meinem Handwerk mittlerweile sehr viel Routine habe. Auf der Bühne vor so vielen Menschen zu reden, ist für mich dagegen immer noch eine Challenge.“

Herausforderung gewünscht

Aber Herausforderungen sind genau ihr Ding und deshalb hat sie in diesem Jahr beruflich noch eine ganz andere „Bühne“ übernommen: Bei der Schornsteinfegerinnung Köln in Troisdorf-Spich unterrichtet sie inzwischen in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und gibt damit ihr Fachwissen an die nächste Generation weiter. Denn der Bedarf ist riesig: „Wir haben gerade im Schornsteinfegerhandwerk eine große Transformation vor uns. Durch die Energiewende werden auch wir uns ganz neu aufstellen müssen. 2045 ist ja Schluss mit fossilen Brennstoffen und auch in unserem Handwerk werden wir das zu spüren bekommen. Bei der Innung haben wir deshalb gerade für sehr viel Geld eine Wärmepumpenwand bestellt, an der auch die Azubis dann lernen werden. Das ist ein Baustein, mit dem wir das Schornsteinfegerhandwerk so gut es geht auf die Entwicklungen vorbereiten und gleichzeitig die Energiewende bestmöglich unterstützen möchten“, sagt Didam, die sich ebenfalls ehrenamtlich im Prüfungsausschuss bei der Zwischenprüfung sowie der Gesellenprüfung engagiert: „Das Ehrenamt finde ich gerade deshalb so wichtig, weil es mir die Chance bietet, in den Lernthemen drin zu bleiben. Ich bin jetzt seit neun Jahren Meisterin. Da merkt man schon mal, wie schnell man bei manchen Dingen nicht mehr ganz so sattelfest ist. Ich finde deshalb ganz wichtig, dass man sich selbst immer wieder challenged und gezielt mit Themen befasst, wenn sich beispielsweise die gesetzliche Grundlage ändert. Ich möchte, dass mein Handwerk bestmöglich für die Zukunft aufgestellt ist. Auf diese Weise kann ich ganz vorne mit dabei sein.“

Den Rücken gestärkt

Ganz oben war sie jedenfalls schon immer gerne, zum Beispiel als Kind beim Klettern auf Bäumen. Höhenangst war also nie ein Thema, auch wenn das nicht gerade in der weiblichen Linie ihrer Familie verankert zu sein scheint: Sowohl ihre Schwester als auch ihre Mutter haben beide extreme Höhenangst. Auch wenn sie

beide als „taffe“ Frauen empfindet, hätte sich Vanessa Didam also gerne weitere weibliche Vorbilder gewünscht, die zu ihren Interessen passen. Doch ausgerechnet eine Schornsteinfegergesellin, bei der sie mit 13 oder 14 Jahren ein Schulpraktikum absolvierte, riet ihr von diesem Beruf ab: „Ich war völlig perplex, weil sie sagte, ich müsse mich entscheiden, ob ich ein Kleid anziehe oder Schornsteinfeger sein wolle. Die hätten ein riesen Kreuz und sehr viele Muskeln – auch wenn das aus heutiger Sicht mit der Fitnessbewegung schon wieder cool klingt. Damals bin ich nach Hause gegangen und dachte: Das mache ich nicht.“ Glücklicherweise hat ausgerechnet ihre höhenängstliche Mutter ihr dann den Rücken gestärkt und so dabei geholfen, am eigenen Traum festzuhalten.

Bunt und vielfältig

Entgangen wäre Vanessa Didam einiges. Zum Beispiel das tolle Gefühl, als Schornsteinfegerin überall als Glücksbringerin begrüßt zu werden. Dieses Erlebnis hatte sie zuletzt mit der von ihr und der amtierenden Miss Handwerk, Maren Kogge, gegründeten Initiative „Buntes Handwerk“. Zusammen mit mehr als 100 Handwerkerinnen und Handwerkern hat sie auf der Demonstration zum „Cologne Pride 2023“ gezeigt, wie bunt und vielfältig das Handwerk ist.

Einfach mal googeln

Glücksgefühle wünscht sie sich auch für jeden jungen Menschen auf der Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf: „Wer gar nicht weiß, welche Berufe es gibt, dem rate ich, einfach mal zu googeln – vor allem Handwerksberufe. Dann würde ich ein Praktikum machen. Es gibt so viele Handwerksberufe, die man gar nicht auf dem Schirm hat: Es gibt immer noch Bootsbauer und Uhrmacher und so viele coole Sachen. Das muss man einfach mal ausprobieren“, erklärt die 30-Jährige und betont: „Ich kenne eine ganze Menge von Leuten, die sonntags denken: ‚Gott, morgen ist schon wieder Montag und ich hab keinen Bock zu arbeiten.‘ Aber ich kenne kaum jemanden im Handwerk, der auf der Arbeit unzufrieden ist. Wenn man Lust hat, mit Menschen zu arbeiten und auch was mit den Händen zu machen, dann sollte man etwas im Handwerk ausprobieren, zum Beispiel bei einem Schnuppertag wie dem Girls' Day.“ Und so übernimmt Vanessa Didam mit vollem Einsatz genau die Vorbildfunktion, die ihr selbst gefehlt hat: „Nach meinem zweiten Platz bei der Misswahl haben mir junge Mädels geschrieben: ‚Ich hab Dich da gesehen und Handwerk noch gar nicht auf dem Schirm gehabt. Ich fand das total cool und hab jetzt ein Praktikum gemacht.‘ Das ist für mich die allergrößte Belohnung“, sagt Vanessa Didam.



Bei der Demo zum „Cologne Pride 2023“ zeigte sich auch die Initiative „Buntes Handwerk“